

**Zeitschrift:** Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 93 (2016)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Werteweg durch das Schwarzbubenland : Zur Einweihung anlässlich der Dekanatswallfahrt am 3. September 2016  
**Autor:** Eggenschwiler, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1032478>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Werteweg durch das Schwarzbubenland

Zur Einweihung anlässlich der Dekanatswallfahrt am 3. September 2016

Pfr. Ernst Eggenschwiler, Dornach

---

## 25 Jahre Dekanatsseelsorgerat Dorneck-Thierstein

Bischof Anton Hänggi eröffnete im November 1991 mit einem festlichen Gottesdienst in der Mauritiuskirche von Kleinlützel das Wirken des Seelsorgerats des Dekanats Dorneck-Thierstein. Dankbar schauen wir zurück auf viel (vor allem im Stillen gewirktes) Gutes in den letzten 25 Jahren: Organisation von Kommunionhelfer- und Lektorenkursen, Kurse zur Gestaltung von Gottesdiensten, jährliche Organisation der Dekanatswallfahrt, Mithilfe bei der Organisation der «Nacht der Lichter» usw.

Zuversichtlich wollen wir nach vorne schauen und in einer «erweiterten» Dekanatswallfahrt für die Seelsorgerats-Arbeit und für die Seelsorgearbeit in den Pfarreien neue Impulse suchen.

## Dekanatswallfahrt

Im Jubiläumsjahr wird die jährlich vom Seelsorgerat organisierte Dekanatswallfahrt einen besonderen Charakter haben mit dem Abt von Mariastein, Peter von Sury, als Zelebrant und Prof. Josef Imbach als Prediger. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottes-

dienst in der Basilika Mariastein um 10 Uhr vom Cäcilienverband des Schwarzbubenlandes. Bei diesem Anlass wird auch der «Werteweg durch das Schwarzbubenland» eröffnet werden, den eine kleine Broschüre näher beschreiben wird.

## Werteweg: Zeichen sprechen

Viele unserer christlichen Vorfahren haben Werte gepflegt, von denen wir heute noch leben («Treu und Glauben», Ehrlichkeit, Anstand, Achtsamkeit, Solidarität...). Massgebend für bald zwei Jahrtausende war dabei der Geist Jesu. Dafür stehen an vielen Orten «Zeichen am Weg» (Kirchen, Kapellen, Wegkreuze, Bildstöckli...). Äussere Zeichen wollten schon immer dazu «anstiften», die Augen ins Innere zu richten, wo die Liebe Gottes wohnt und wo Werte «daheim» sind, die das Zusammenleben der Menschen auf gute Art mitgestalten möchten.

Diese Zeichen sind auch heute noch sinnvoll, und auch für nächste Generationen sollen sie erhalten bleiben und weitergeschenkt werden.

**Pfr. Ernst Eggenschwiler** (\*1937), Dornach, Priester des Bistums Basel, war lange Jahre Pfarrer in Dornach. Er initiierte die Idee eines «Wertewegs durch das Schwarzbubenland».





## 77. Dekanatswallfahrt Dorneck – Thierstein in Mariastein Samstag, 3. September 2016



Christentreffen und 25 Jahre Seelsorgerat  
Werteweg durch das Schwarzbubenland

### Mit Jesus unterwegs

09.30 Uhr Besammlung für die Prozession beim Kurhaus

10.00 Uhr **Feierlicher Gottesdienst**

**Zebrant:** Abt Peter von Sury

**Predigt:** Pater Josef Imbach

**Kirchenchöre des Schwarzbubenlandes**

Querflöte, Trompete, Euphonium, Orgel, Vorsänger, Kantor, Volk

**Leitung:** Isidor Lombriser

Nach dem Gottesdienst Apéro, Mittagessen, Ateliers

15:00 Uhr **Schlussfeier in der Basilika**

Pfarrer Ernst Eggenschwiler

**Postauto Gratis-Extrakurs:**

Bahnhof Laufen ab 09:00 und Mariastein ab 16:00

**Postautokurs nach Fahrplan**

Bahnhof Flüh ab 09:13 und Mariastein ab 16:00

Aber auch neue Zeichen möchten sich einreihen in die Tradition der «Zeichen am Weg». Der Sinn der Idee «Werteweg durch das Schwarzbubenland» ist es, auf kreative Art zum Nachdenken anzuregen über Werte, die das Christentum vermitteln möchte, auch nach dem Bistumsmotto «Den Glauben ins Spiel bringen».

Ein Beispiel: In Dornach wird neben einem Wegkreuz ein grosser Jurastein mit einer Bronzeplatte platziert mit dem Wort von Silja Walter:

«Ist hinter allen Dingen,  
die scheinbar nicht gelingen,  
doch einer, der mich liebt».

Das Projekt ist ein Gemeinschaftswerk der mitwirkenden Pfarreien des Dekanats: Bär-

schwil, Beinwil, Breitenbach, Büsserach, Dornach, Erschwil, Gempen, Grindel, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kleinlützel, Meltingen, Metzerlen, Oberkirch, Rodersdorf, Witterswil und der Klöster Beinwil, Dornach und Mariastein.

Schade, dass nicht alle Pfarreien zum Mittun ermuntert werden konnten. Das Projekt soll getragen werden von möglichst vielen Pfarreiangehörigen, auch finanziell, möglichst nicht über Steuergelder, sondern mit freiwilligen Beiträgen.



**Werteweg durch das Schwarzbubenland: In den katholischen Kirchen des Dekanats Dorneck-Thierstein werden Tafeln mit verschiedenen christlich orientierten Werten angebracht. In Mariastein werden gleich zwei Tafeln angebracht (eine für das Kloster und eine für den Wallfahrtsort): «Segen» (links) und «Dankbarkeit» (oben).**